P259

Putz- und Fassaden-Systeme | 11/2011

Knauf Super Lupp

Faserarmierter, schnell abbindender und hoch ergiebiger Kalk-Zement-Leichtunterputz

Produktbeschreibung

Spezieller Leichtunterputz mit Fasern und Leichtzuschlägen.

Zusammensetzung
Bindemittel: Kalkhydrat (DIN EN 459), Portlandzement (DIN EN 197), klassierte Quarz- oder Kalksteinkörnung nach DIN EN 13139, EPS-Leichtzuschläge und Fasern, wasserrückhaltende und wasserabweisende Zusätze.

Lieferform

20 kg Sack	Material-Nr. 00061533
Lose (Silo)	Material-Nr. 00061532

Lagerung
Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, 3 Monate lagerfähig.

Qualität
In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt das CE-Zeichen.

Anwendungsbereich

Für alle normalen, wärmedämmenden und hochwärmedämmenden Mauerwerksarten aus Ziegel, Porenbeton, Liapor etc. sowie Fertigteilwänden und sonstigen Wandbildnern, die noch mit einem Oberputz überarbeitet werden. Auf verschiedenen Untergründen ist eine Untergrundvorbehandlung notwendig.

- Als Unterputz im Innen- und Außenbereich
- Als Unterputz für kleinformatige Fliesen (33 x 33 cm) in häuslichen Bädern und Küchen

Eigenschaften

- Werktrockenmörtel LW nach DIN EN 998-1
- Festigkeitskategorie CS II nach DIN EN 998-1
- Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550
- Leichtputz Typ II
- Faserarmiert
- Hochergiebig
- Baustoffklasse A2
- Wasserabweisend
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 1,5 mm
- Farbton Grau

P259 Knauf Super Lupp

Faserarmierter, schnell abbindender und hoch ergiebiger Kalk-Zement-Leichtunterputz

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Ziegel-, Blähton- oder Bimsmauerwerk, Porenbeton oder Kalksand-Steine (Format bis 25 x 50 cm)	Bei stark saugenden Untergründen oder hochsommerlicher Witterung zweilagig nass in feucht auftragen.
Glattgeschalter Beton, Betonfertigteile, XPS-R-Dämmplatten	SM700 Pro* als mineralische Putzhaftbrücke
Raugeschalter Beton, großformatige KS-Steine (Format > 25 x 50 cm), kleinformatige Holzwolle-Leichtbauplatten	SM700 Pro* als mineralische Putzhaftbrücke oder Der Vorspritzer*
Großflächig verbaute Holzwolle-Leichtbauplatten, kleinformatiges Ziegelmauerwerk, Bruchsteinmauerwerk, Mischmauerwerk	Der Vorspritzer*
Nicht tragfähiger Untergrund	Geeigneter Putzträger

Vorarbeiten
Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn, entsprechend dem Merkblatt "Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten" des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Im Außenbereich wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung und warmer Witterung, Gerüste bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Witterung verschieben.

Anmischen
Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen z. B. PFT G4/G5 oder MAMA, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen. Bei Handverarbeitung mit ca. 8 Liter sauberem Wasser ohne Zusätze max. 2 Minuten anmischen und zügig verarbeiten.

Ausführung
Auf vorbereitetem Putzuntergrund Super Lupp in einer Putzdicke von mind. 15 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben.
Bei Mak3 als Oberputz mindestens 15 mm Super Lupp volldeckend auftragen, fluchtrecht verziehen und anschließend mit einem Grobbesen aufrauen.
Bei Bedarf Unterputzgewebe 8x8 oberflächennah einbetten. Je nach Putzgrund können nach ca. 2 Stunden Grate, Unebenheiten etc. mit dem Gitterrabott entfernen werden. Kratzprobe mit dem Gitterrabott vornehmen.
Super Lupp ist ein beschleunigtes Material, Spritzunterbrechungen sind max. 15 Min. (bei kühler Witterung max. 25 Min.) möglich. Bei längeren Pausen Maschine/Schläuche reinigen. Mörtel und Wasserschläuche nicht in der Sonne liegen lassen. Angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Sockelausbildung
Im Sockel- bzw. Spritzwasserbereich und an geländeeinbindenden Flächen auf Mauerwerk der Festigkeitsklasse > 8, UP 310* Zement-Sockelputz verwenden. Auf leichteren und weicheren Wandbaustoffen (Steine der Festigkeitsklasse ≤ 8) Sockel Lup*, Sockel-Leichtputz einsetzen. Auf in sich abgeschlossenen XPS/R-Plattenflächen Gewebearmierung mit Sockel-SM* oder SM700 Pro und doppelter Gewebeeinlage mit Armiergewebe 5x5 mm* einsetzen. Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Austrocknung von der Kellerwandabdichtung bis ca. 5 cm über Geländeoberkante gemäß DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in 2,5 mm Schichtdicke (zweilagig) aufgebracht werden. Nach Trocknung eine vlieskaschierte Noppenfolie davorstellen.

Bei stark saugenden Untergründen und hochsommerlichen Temperaturen
Erste Lage ca. 5-10 mm dick auftragen, grob zuziehen und nass in feucht die zweite Lage bis zur erforderlichen Putzdicke auftragen.

Auf Putzträger
Auf fachgerecht befestigten Putzträger Super Lupp ca. 10 mm dick auftragen und in den Putzträger hineindrückend verziehen. Oberfläche mit dem Besen aufrauen. Nach Erhärtung nochmals ca. 10-15 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben. Nach Mörtelansteifung Grate, Unebenheiten etc. mit dem Gitterrabott entfernen. Nach Erhärtung zusätzliche, vollflächige Gewebearmierung mit Armiergewebe 5x5* oder 4x4 mm* und SM700 Pro* auf den ausgetrockneten Super Lupp ausführen.

Fliesenuntergrund
In häuslichen Bädern und Küchen und einer max. Fliesengröße von 33 x 33 cm als Fliesenuntergrund für Fiesen geeignet. Putzdicke von mind. 15 mm einhalten. Evtl. vorhandene Sinterhaut vollständig entfernen. Vor Fliesenbelegung vollständig trocknen und erhärten lassen. Flexkleber als Fliesenkleber (z. B. Knauf Flexkleber eXtra*) verwenden.

Größere Putzdicken
Super Lupp kann einlagig 15-30 mm dick aufgetragen werden. Bei Putzdicken von 30-50 mm zwei oder mehrlagig arbeiten und vollflächig Unterputzgewebe oberflächennah einbetten. Untere Lage(n) mit einem Besen aufrauen. Vor Weiterarbeit 1 Tag je mm Putzdicke trocknen und erhärten lassen.

Bewehrung
Über Stoßstellen unterschiedlicher Wandbaustoffe, Mischmauerwerk, kleinflächig verbauten XPS/R- und Holzwolle-Leichtbauplatten, diagonal von den Ecken an Gebäudeöffnungen etc., Unterputzgewebe mit 20 cm Randüberlappung oberflächennah im Nassmörtel einbetten.
Bei Mischmauerwerk, auf Wetterseiten, bei besonderen Anforderungen im Außenbereich wie z. B. bei verbürsteten und gefilzten Oberflächen oder Strukturputzen unter 2 mm Korngröße (gem. DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm), bei einlagigen Putzdicken von 30-50 mm und bei großflächig verbauten Holzwolle-Leichtbauplatten wird eine vollflächige Gewebearmierung empfohlen!

Weitere Beschichtungen
Nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke können mineralische und pastöse Oberputze wie Noblo*, SP 260*, Carrara*, RP 240*, Mak 3*, Conni*, Addi*, Kati* etc. mit evtl. erforderlicher Untergrundvorbehandlung aufgetragen werden. Bei Rillenputzen wie RP 240*, Conni R* in 2 mm Körnung muss die Oberfläche mit SM700 Pro* überzogen werden.

Maschinen / Ausstattung
Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5
Schneckenmantel: D6-3
Förderschnecke: D6-3
Mörtelschläuche: Ø 25 mm
Förderweite: 60 m

Verarbeitungstemperatur
Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Besonders beachten
Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche; bei Trockenförderung: Übergabehaube, Förderschlauch, Druckgefäß, Einblashaube, Förderblock).
Die hier gemachten Angaben sind unverbindlich und entbinden den Käufer nicht von eigenen Prüfungen auf Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen.
Wenn Super Lupp über den Winter offen steht, empfehlen wir vor dem Oberputzantrag im Frühjahr eine Grundierung mit Knauf Grundol.

** Die Verarbeitung erfolgt nach den jeweilig gültigen Technischen Blättern.*

P259 Knauf Super Lupp

Faserarmierter, schnell abbindender und hoch ergiebiger Kalk-Zement-Leichtunterputz

Technische Daten

Baustoffklasse:	A2	DIN 4102-1
Körnung:	1,5 mm	
Druckfestigkeitskategorie:	CS II	DIN EN 998-1
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl μ:	12	DIN EN ISO 12572
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,\ dry}$:	≤ 0,27 W/(m·K), bei P=50% ≤ 0,30 W/(m·K), bei P=90%	DIN EN 1745
Kapillare Wasseraufnahme:	W2	DIN EN 998-1

* Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf / Verbrauch

Körnung mm	Auftragsdicke ungekratzt	Verbrauch kg/m²	Ergiebigkeit m²/Sack	m²/Tonne
1,5	15 mm	ca. 11,5 kg/m²	ca. 1,7	ca. 87,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte
mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB
www.ausschreibungscenter.de

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09001 31-2000 *
Fax: 01805 31-4000 **

www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.
** Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277.
Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.